



Dieter Botzenhardt am Steuer war einer der wenigen, die den C111 fahren konnten.

Fotos: Ziehaus

Eine Ausstellung voller Erfindergeist

Freizeit | Sonderschau im Auto- und Uhrenmuseum über den Wankelmotor / Viele Einsatzbeispiele

Ein kleiner Motor mit großer Verbreitung: »der Wankelmotor zu Wasser, zu Lande und in der Luft«. Um den badisch-schwäbischen Erfindergeist geht es bei der Sonderausstellung im Auto- und Uhrenmuseum Erfinderzeiten in Schramberg.

■ Von Christoph Ziehaus

Schramberg. Für den Wankelmotor begannen die »Erfinderzeiten« um 1954, als Felix Wankel seine Idee des Drehkolbenmotors (DKM) bei NSU zu Papier brachte. Zehn Jahre später drehte der Kolben seine Kreise im ersten Serienauto, dem NSU Wankel Spider, der bei der Sonderausstellung 2017 im Museum vorgestellt wurde.

Uli Latus und Hartmut Jundt zeigten sich schon vor drei Jahren als profunde Kenner des Kreiskolbenmotors, bei dem »alles anders ist als beim üblichen Hubkolbenmotor«. Vieles anders war auch beim NSU Ro 80, der ab 1967 in eine ungewöhnlich moderne Karosserie verpackt

den Wankel-Motor auf die Straße brachte.

Zwei Jahre später stellte Daimler den »revolutionären Sportwagen C111« mit Vier-Scheiben-Wankel-Motor vor, der aber nur als Versuchswagen viele Rekorde auf Teststrecken einfuhr. Die knallgelbe Leihgabe aus der Mercedes-Benz-Sammlung wird bei der Sonderausstellung im Automuseum im Mittelpunkt stehen. Aber überraschen werden die Besucher die vielen Beispiele für den Einsatz des Wankelmotors, eben zu Wasser, zu Lande und in der Luft. So pflügt eine Wasserskiläuferin hinter einem gelben Schleppboot durch die Fluten eines Sees, auf einem Poster im Hintergrund rasant gefolgt von Skirennläuferin Heidi Biebl. Darüber schwebt ein Modellflugzeug mit dem kleinsten Wankel mit 0,8 PS. Die schwere Motorsäge mit großem Schwert für den Timbersport dreht sich dagegen mit 70 PS, während der Motorschlitten Panther schon mit einem Drittel dieser Leistung über den Schnee flitzt.

Das Muli hat bis vor fünf Jahren noch Skiläufer in Heuchlingen auf der Ostalb die Hänge hochgezogen und



Uli Latus hält den Rahmen, in dem sich der Kolben beim Wankelmotor dreht.

erst wegen Schneemangel wurde der tragbare Skilift eingemottet und steht jetzt in der Sonderausstellung. Von der NSU Quickly bis zur Sachs Herkules drehten Wankelmotoren auch in Motorrädern, Rasenmähern und Tragkraftspritzen.

Und heute? Audi hat den A1 e-tron mit einem Wankelmotor ergänzt, baut den Hybriden aber nicht in Serie. Der japanische Autokonzern Mazda hat den Kreiskolbenmotor weiterentwickelt und lässt ihn in seiner RX-Modellreihe laufen. Für kommendes Jahr hat Mazda ein neues Automodell mit Wankelmotor angekündigt. Was bisher schon mit Wankel läuft, das ist in der Sonderausstellung im Auto- und Uhrenmuseum in der H.A.U. in Schramberg in den nächsten Monaten zu bewundern.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Die Wankel-Sonderausstellung beginnt morgen, Mittwoch, 10. Juni, und ist voraussichtlich bis März 2021. Die Öffnungszeiten des Museums sind täglich, außer montags, von 10 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung.